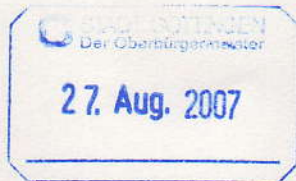


BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - Ratsfraktion - Hiroshimaplatz 1-4, 37083 Göttingen

Antrag für den
Bau- und Planungsausschuss
am 6.9.2007



Geschäftsführung: Jürgen Bartz

Telefon: 0551/400-2785
Telefax: 0551/400-2904
GrueneRatsfraktion@goettingen.de
www.gruene.de/goettingen

10. August 2007

Vorfahrt für Fahrräder in der Südstadt:

GRÜNE für Fahrradstraße vom Neuen Rathaus zum KieselseeKarree

Der Bau- und Planungsausschuss möge dem Rat zum Beschluss vorlegen:

Die Verwaltung wird beauftragt ein Konzept für die Einrichtung einer Fahrradstraße vom Neuen Rathaus zum KieselseeKarree zu erarbeiten mit folgender Streckenführung:

Sternstraße – Elbinger Straße – Ortelsburger Straße – Groscurth Straße bzw. Schulweg.

Begründung:

Eine Fahrradstraße im Sinne des Straßenverkehrsordnung (§ 41 Abs. 2 Ziff. 5 StVO) ist eine Straße auf der grundsätzlich nur Radfahrer zugelassen sind. Andere Fahrzeuge (z.B. Autos der Anlieger) müssen durch Zusatzbeschilderung explizit erlaubt werden. Auf Fahrradstraßen darf nur mit mäßiger Geschwindigkeit (etwa 25 bis 30 km/h) gefahren werden. Radfahrern ist das Nebeneinanderfahren ausdrücklich erlaubt.

Die neue Fahrradstraße auf der im Antragstext genannten Route vom Neuen Rathaus zum KieselseeKarree bietet eine echte Alternative zu den wenig attraktiven Radwegen an der Reinhäuser Landstraße (B27) und Geismar Landstraße/Hauptstraße. Der Lärm der Autos und die unruhige Wegführung auf Grund der Vielzahl von Einmündungen (insbesondere an der Reinhäuser Landstraße) macht diese Radwege entlang der Hauptachsen des Autoverkehrs im Göttinger Süden für Fahrradfahrer wenig attraktiv. Da die neue Fahrradstraße zu diesen beiden Radwegen etwa gleichen Abstand hält, schließt sie effizient eine weite Lücke im Göttinger Radroutennetz.

Die Voraussetzungen für die Einrichtung einer Fahrradstraße sind auf dieser Route auch deshalb gut, weil auf den im Antragstext genannten Straßen keine Busse fahren,

deren Fahrzeiten sich durch langsame Radfahrer wesentlich verzögern könnten - ein Umstand, der die Einrichtung von Fahrradstraßen auf vielen anderen Straßen im Stadtgebiet deutlich erschwert. Da auch das übrige Verkehrsaufkommen gering ist, erscheint die Einrichtung einer Fahrradstraße mit geringem Aufwand problemlos möglich. Allenfalls entlang der Groscurth-Straße bzw. des Schulwegs müsste die Fahrbahn angemessen befestigt und gestaltet werden. Eventuell ist eine Beleuchtung erforderlich um zu gewährleisten, dass der Radweg auch in den Abend- und Nachtstunden angenommen wird.

Göttingen präsentiert sich gerne als fahrradfreundliche Stadt. Mit der Einrichtung einer Fahrradstraße zwischen Neuem Rathaus und Kieseekarree würde die Stadt ein deutliches Bemühen zeigen, ihrem eigenen Anspruch durch eine praktische fahrradfreundliche Politik auch gerecht zu werden.

